



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Modulhandbuch Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schu- len - Fach Geschichte (M.Ed.)

Fachbereich 2 – Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Technikgeschichte (inkl. Tutorium).....	3
Grundlagen Technikgeschichte.....	4
Einführung in die Alte Geschichte (inkl. Tutorium)	6
Grundlagen Alte Geschichte	8
Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (inkl. Tutorium)	9
Grundlagen Mittelalterliche Geschichte.....	11
Vertiefung Seminar Neuere Geschichte	13
Vertiefung Seminar Alte Geschichte	14
Vertiefung Mittelalterliche Geschichte.....	16
Vertiefung Technikgeschichte.....	18
Ergänzung Forschungs-/Oberseminar.....	20
Ergänzung Vorlesung Neuere Geschichte	21
Ergänzung Vorlesung Alte Geschichte	23
Ergänzung Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	24
Ergänzung Vorlesung Technikgeschichte.....	26
Ergänzung Übung Neuere Geschichte.....	27
Ergänzung Übung Alte Geschichte.....	29
Ergänzung Übung Mittelalterliche Geschichte	30
Ergänzung Übung Technikgeschichte	32
Proseminar Geschichtsdidaktik.....	33
Fachdidaktik Neuere Geschichte.....	35
Fachdidaktik Alte Geschichte	37
Fachdidaktik Mittelalterliche Geschichte	38
Fachdidaktik Technikgeschichte	40
Quellen als Grundlage historischen Wissens	42
Exkursion inklusive Vorbereitungsveranstaltung.....	43
Schulpraxis	45
Schulpraxis	46
Master Thesis.....	49

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Technikgeschichte (inkl. Tutorium)					
Modul Nr. 02-24-0411	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0411-ps	Einführung in die Technikgeschichte (inkl. Tutorium)	0	Proseminar	4
2	Lerninhalt Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt in die Grundlagen und Methoden der kulturwissenschaftlich orientierten Technikgeschichte ein. Dabei geht es um zentrale Themen, Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, "traditionelle" und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit deutsch- und englischsprachigen wissenschaftlichen und historischen Texten (Quellen) zur Entwicklung der Gattungskompetenz, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Kompetenzen werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft. Dies geschieht anhand von Inhalten wie Industrialisierung; technologischer Wandel; Wissenschaftsgeschichte; Mensch-Maschine-Verhältnisse; Geschichte der digitalen Welt; Kulturgeschichte der Technik; etc.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. relevante Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, Fragestellungen und Thesen erarbeiten, mit Beratung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren, o unter Anleitung eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die fachgebietspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen. o unter Anleitung fach- und epochenübergreifende Perspektiven herstellen und reflektieren 				

4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine. Es wird dringend empfohlen, zuvor das Modul 02-24-0110 erfolgreich abgeschlossen zu haben.
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0411-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form einer aus zwei Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + Klausur/40% der Note) bestehenden Prüfung abgelegt. Die Klausur dauert 90 Minuten.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0411-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte Schwerpunkt Moderne, JBA Fach Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Grundlagen Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-24-3415	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS

	02-04-0400-v1	Vorlesung Technikgeschichte	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Das Modul stellt die wichtigsten Themengebiete der Technikgeschichte vor und vermittelt die inhaltlichen Hauptlinien und Argumentationsmodi des Fachgebiets in ihren fachlichen und interdisziplinären Perspektivierungen. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs ein; zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert, auch in ihren internationalen Diskurskontexten. Dies geschieht anhand von Inhalten wie z. B. Industrialisierung; technologischer Wandel; Wissenschaftsgeschichte; Mensch-Maschine-Verhältnisse; Geschichte der digitalen Welt; Kulturgeschichte der Technik; etc.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft in Grundzügen einordnen. o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0400-v1] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) Benotete Fachprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; die Lehrperson gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet.				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0400-v1] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard) 				

8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Alte Geschichte (inkl. Tutorium)					
Modul Nr. 02-24-0211	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0211-ps	Einführung in die Alte Geschichte (inkl. Tutorium)	0	Proseminar	4
2	Lerninhalt Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt in die Grundlagen und Methoden des Fachgebiets Alte Geschichte ein. Dabei geht es unter anderem um Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets sowie zentrale Themen. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in fachgebietsspezifischer Ausrichtung weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, "traditionelle" und EDV-gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen und historischen Texten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Kompetenzen werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft. Vermittelt werden die Kompetenzen an Inhalten wie z. B. Herrschaftsformen in der griechischen und/oder römischen Antike; interkulturelle Begegnungen in der griechischen und/oder römischen Welt; antike Traditionen und Rezeption der Antike; etc.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o eigenständig wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. umfassend Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen 				

	<p>des Faches und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> o unter Anleitung eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o epochenspezifische Quellengattungen benennen (Gattungskompetenz), o historische Denkprozesse mit Bezug auf epochenspezifische Fragen und Themen anstellen, o die fachgebietspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen, o unter Anleitung fach- und epochenübergreifende Perspektiven herstellen und reflektieren.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Keine. Es wird dringend empfohlen, zuvor das Modul 02-24-0110 erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0211-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) <p>Benotete Studienleistung in Form einer aus zwei Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + Klausur/40% der Note) bestehenden Prüfung. Die Klausur dauert 90 Minuten.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0211-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, JBA Fach Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname Grundlagen Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-24-3215	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0200-v1	Vorlesung Alte Geschichte	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Im Modul lernen die Studierenden anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas der Alten Geschichte die Darstellungs- und Argumentationsmodi des Fachgebiets kennen. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs in einem althistorischen Themenfeld ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt und problematisiert, auch in den internationalen Zusammenhängen antiker Geschichte. Vermittelt werden die Kompetenzen an Inhalten wie z. B. Herrschaftsformen in der griechischen und/oder römischen Antike; interkulturelle Begegnungen in der griechischen und/oder römischen Welt; antike Traditionen und Rezeption der Antike; etc.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft in Grundzügen einordnen. o Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten wiedergeben.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">[02-04-0200-v1] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard)				

	Fachprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; Doz. gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0200-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (inkl. Tutorium)					
Modul Nr. 02-24-0311	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 90 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0311-ps	Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (inkl. Tutorium)	0	Proseminar	4
2	Lerninhalt Das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) führt anhand eines ausgewählten Themas in die Grundlagen und Methoden der mittelalterlichen Geschichte ein. Dabei geht es unter anderem um Fragen, Methoden und Konzepte des Fachgebiets sowie zentrale Themen. Zudem wird die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in fachgebietspezifischer Ausrichtung weiter entwickelt, darunter Bibliotheksnutzung, "traditionelle" und EDV-				

	<p>gestützte Recherchemethoden, Umgang mit wissenschaftlichen Texten und epochenspezifischen Quellen, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft. Vermittelt werden die Kompetenzen an Inhalten wie z. B. Herrschaftsformen in der europäischen Welt des Mittelalters, interkulturelle Begegnungen und Konflikte (Kreuzzüge; al-Andalus); Mittelalterrezeption in der Moderne; Grundlagen der gesellschaftlichen Verfasstheit im Mittelalter; Umweltgeschichte des Mittelalters; Geschichte der mittelalterlichen Stadt; Religion und Gesellschaft im Mittelalter; etc.</p>
<p>3</p>	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> o unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, also auf der Basis von mediävistischen Fachbibliographien und weiteren Recherchestrategien Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, mit Beratung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Fachgebiets und in sprachlich angemessener Form schriftlich präsentieren o unter Anleitung eigene Rechercheergebnisse in Referaten und/oder Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o epochenspezifische Quellengattungen benennen (Gattungskompetenz), o historische Denkprozesse mit Bezug auf epochenspezifische Fragen und Themen durchführen, o die fachgebietsspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale) als einen Baustein systematischer Recherche nutzen, o grundlegende Begriffe und Hilfsmittel der Historischen Hilfswissenschaften (v. a. Diplomatik, Chronologie, ggf. auch Paläographie, Sphragistik, Heraldik oder Kodikologie) benutzen, o unter Anleitung fachübergreifende und epochenübergreifende Perspektiven entwickeln.
<p>4</p>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine. Es wird dringend empfohlen, zuvor das Modul 02-24-0110 erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>
<p>5</p>	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0311-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) <p>In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form einer aus zwei Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + Klausur/40% der Note) bestehenden Prüfung abgelegt. Die Klausur dauert 90 Minuten.</p> <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>

6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0311-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, JBA Fach Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Grundlagen Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-24-3315	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0300-v1	Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Im Modul lernen die Studierenden anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas zur mittelalterlichen Geschichte die Darstellungs- und Argumentationsmodi des Fachgebiets kennen. Die Veranstaltung führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze vorgestellt, problematisiert und in internationale sowie interdisziplinäre Kontexte eingeordnet. Vermittelt werden die Kompetenzen an grundlegenden Inhalten wie z. B. Herrschaftsformen in der europäischen Welt des Mittelalters, interkulturelle Begegnungen und Konflikte (Kreuzzüge; al-Andalus); Mittelalterrezeption in der Moderne; Umweltgeschichte des Mittelalters; Geschichte der mittelalterlichen Stadt; Religion und Gesellschaft im Mittelalter; etc.				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den Stellenwert des Fachgebiets innerhalb der Geschichtswissenschaft in Grundzügen einordnen. o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten wiedergeben.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme keine</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0300-v1] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) <p>Benotete Fachprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; Dozent/Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0300-v1] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Seminar Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0120	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0120-se	Seminar Neuere Geschichte	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus der Neueren Geschichte. Die Studierenden arbeiten an relevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus dem Proseminar des Fachgebiets vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen. Entwickelt werden die Kompetenzen anhand fachgebieteseinschlägiger Inhalte, wie z. B. Infragestellung traditionaler Herrschaft in der frühen Neuzeit; Revolution 1848/49; Emanzipationsbestrebungen im 19. Jahrhundert; Nationalismus und Nationalstaatsbildung; Industrialisierung und sozialer/ökologischer Wandel; Imperialismus; Erster Weltkrieg; Weimarer Demokratie; Errichtung, Herrschaft und Verbrechen der NS-Diktatur; globale Krisen und Kriege nach 1945; Russland/Sowjetunion; Widerstand in Deutschland und Europa; Kalter Krieg/Ost-West-Konflikt; Teilung Deutschlands; Nahostkonflikt; Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit; öffentliche Debatten über Erinnerung und Geschichtspolitik; mediale (Re-)Konstruktionen von Vergangenheit; etc.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu einem Thema der Neueren Geschichte resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung (mit Lehrendenberatung) nutzbar machen (Wahrnehmungskompetenz), o mit Beratung reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema der Neueren Geschichte in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt o eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in schriftlichen Arbeiten und Referaten präsentieren (Urteilskompetenz), o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen zu 				

	<p>anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten</p> <ul style="list-style-type: none"> o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten (Analysekompetenz),o wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlene Voraussetzung: Kompetenzen aus dem erfolgreich absolvierten Modul 02-24-0110; fehlt diese Grundlage, wird dringend von der Belegung dieses Moduls abgeraten.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0120-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0120-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, JBA Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Seminar Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-24-	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus

0220	5 CP	150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0220-se	Seminar Alte Geschichte	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Es kann zugleich als fachgebietsspezifische Hinführung zu einer Bachelor-Thesis im Fach Geschichte dienen. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu einem Thema der Alten Geschichte resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung (mit Lehrendenberatung) nutzbar machen (Wahrnehmungskompetenz), o mit Beratung reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema der antiken Geschichte in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt o eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in schriftlichen Arbeiten und Referaten präsentieren (Urteilskompetenz), o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten (Analysekompetenz) o wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlene Voraussetzung: Kompetenzen aus dem erfolgreich absolvierten Modul 02-24-0211; fehlt diese Grundlage, wird dringend von der Belegung dieses Moduls abgeraten.				
5	Prüfungsform				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0220-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0220-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, JBA Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0320	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0320-se	Seminar Mittelalterliche Geschichte	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Es kann zugleich als fachgebietsspezifische Hinführung zu einer Bachelor-Thesis im Fach Geschichte dienen. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer				

	<p>systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu einem Thema der Mittelalterlichen Geschichte resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung (mit Lehrendenberatung) nutzbar machen (Wahrnehmungskompetenz), o mit Beratung reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema der Mittelalterlichen Geschichte in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt o eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in schriftlichen Arbeiten und Referaten präsentieren (Urteilskompetenz), o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten (Analysekompetenz), o wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlene Voraussetzung: Kompetenzen aus dem erfolgreich absolvierten Modul 02-24-0311; fehlt diese Grundlage, wird dringend von der Belegung dieses Moduls abgeraten.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0320-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> [02-04-0320-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, JBA Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Vertiefung Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-24-0420	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0420-se	Seminar Technikgeschichte	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema aus einem der Fachgebiete des Instituts. Es kann zugleich als fachgebietsspezifische Hinführung zu einer Bachelor-Thesis im Fach Geschichte dienen. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die Kompetenzen aus den Proseminararbeiten vertiefen. Zudem lernen die Studierenden im Seminar die eigenständige Darlegung und Diskussion historischer Sachverhalte durch Referate, die Vorbereitung und Moderation einer Seminarsitzung, ggf. in Gruppenarbeit, sowie weitere Leistungen.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu einem Thema der Technikgeschichte resümieren und in der Erarbeitung einer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung (mit Lehrendenberatung) nutzbar machen (Wahrnehmungskompetenz), o mit Beratung reflektiert eigene Fragestellungen zu einem Spezialthema der 				

	<p>Technikgeschichte in den aktuellen Forschungsstand einordnen und unter Anwendung von Quellenanalysen eine eigenständige Argumentation erarbeiten, die wissenschaftlichen Kriterien genügt</p> <ul style="list-style-type: none"> o eigene Forschungsergebnisse stilsicher und unter sicherer Beherrschung der fachüblichen Formalia in schriftlichen Arbeiten und Referaten präsentieren (Urteilskompetenz), o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten (Analysekompetenz), o wissenschaftliche Fragestellungen für die Fachdiskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlene Voraussetzung: Kompetenzen aus dem erfolgreich absolvierten Modul 02-24-0411; fehlt diese Grundlage, wird dringend von der Belegung dieses Moduls abgeraten.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0420-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0420-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, JBA Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname Ergänzung Forschungs-/Oberseminar					
Modul Nr. 02-24- 0527	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0127-os	Forschungs-/Oberseminar Neuere Geschichte/Technikgeschichte	0	Oberseminar	2
	02-04-0227-os	Forschungs-/Oberseminar Alte Geschichte	0	Oberseminar	2
	02-04-0327-os	Forschungs-/Oberseminar Mittelalterliche Geschichte	0	Oberseminar	2
2	Lerninhalt Oberseminare dienen der Vorstellung und Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten und Forschungspositionen. Die Teilnehmenden nehmen aktiv an der Diskussion unterschiedlicher Forschungsarbeiten teil und recherchieren vorbereitend zu den im jeweiligen Semester anstehenden Themen, um sich eine substantielle Diskussionsgrundlage zu verschaffen. Die Studierenden wählen ein Oberseminar (aus 3).				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls wissenschaftliche Arbeiten anderer Autorinnen und Autoren kritisch begutachten und auf ihre Ansätze hin diskutieren. Sie haben zudem gelernt, entsprechende Überlegungen zur Grundlage des eigenen wissenschaftlichen Argumentierens in der eigenen Thesis zu machen. Sie können sich an einer wissenschaftlichen Diskussion kritisch und konstruktiv beteiligen.				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Keine formalen Voraussetzungen, aber s. Qualifikationsziele / Lernergebnisse				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none">• [02-04-0327-os] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)• [02-04-0127-os] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden)				

	<ul style="list-style-type: none"> [02-04-0227-os] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll oder eine Sitzungsmoderation sein.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0327-os] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) [02-04-0127-os] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) [02-04-0227-os] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Ein Besuch des Oberseminars ist nur sinnvoll im letzten Fachsemester im Kontext der Thesiserstellung. Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname						
Ergänzung Vorlesung Neuere Geschichte						
Modul Nr. 02-24-0101	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester	
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels			
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand	Lehrform	SWS	

			(CP)		
	02-04-0101-vl	Vorlesung Neuere Geschichte	0	Vorlesung	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Neueren Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.</p> <p>Das Thema (nicht identisch mit dem der Grundlagenvorlesung) behandelt Inhalte wie z. B. Formen und Infragestellung traditionaler Herrschaft in der frühen Neuzeit; Revolution 1848/49; Emanzipationsbestrebungen im 19. Jahrhundert; Nationalismus und Nationalstaatsbildung; Industrialisierung und sozialer/ökologischer Wandel; Imperialismus; Erster Weltkrieg; Weimarer Demokratie; Errichtung, Herrschaft und Verbrechen der NS-Diktatur; globale Krisen und Kriege nach 1945; Russland/Sowjetunion; Widerstand in Deutschland und Europa; Kalter Krieg/Ost-West-Konflikt; Teilung Deutschlands; Nahostkonflikt; Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit; öffentliche Debatten über Erinnerung und Geschichtspolitik; mediale (Re-)Konstruktionen von Vergangenheit; etc.</p> <p>Das behandelte Thema wird an geeigneten Stellen in fach- und epochenübergreifende Perspektiven eingeordnet.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> o fachübliche Begriffe, u. a. die Quellen- und Analysebegriffe der Neueren Geschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen und formulieren. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0101-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>				
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>				
7	<p>Benotung</p>				

	Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0101-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Vorlesung Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0201	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0201-vl	Vorlesung Alte Geschichte	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Alten Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden ggf. erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o fachübliche Begriffe, u. a. die Quellen- und Analysebegriffe der Alten Geschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens 				

	erkennen und formulieren.
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0201-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0201-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Vorlesung Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0301	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS

	02-04-0301-vl	Vorlesung Mittelalterliche Geschichte	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Mittelalterlichen Geschichte vor. In anderen-Modulen erworbene inhaltliche und methodische Kenntnisse der Studierenden werden ggf. erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o fachübliche Begriffe, u. a. die Quellen- und Analysebegriffe der Mittelalterlichen Geschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen und formulieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0301-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.</p>				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0301-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte				
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.				

10	Kommentar
----	-----------

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Vorlesung Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-24- 0401	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0401-v1	Vorlesung Technikgeschichte	0	Vorlesung	2
2	Lerninhalt Die Vorlesung stellt neue Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen der Technikgeschichte vor. Die ggf. in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Studierenden werden erweitert. Die Studierenden recherchieren selbständig auf der Basis der in der Veranstaltung genannten Literatur zum Thema und erarbeiten sich einen substantiellen Kenntnisstand zum jeweiligen Themenfeld.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o fachübliche Begriffe, u. a. die Analysebegriffe der Technikgeschichte, in einem erweiterten Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Spezialliteratur einordnen und Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen und formulieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0401-v1] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) 				

	Es wird eine unbenotete (bnb) Studienleistung in Form einer Klausur (90 Min.) oder mündlichen Prüfung (15 Min.) abgelegt; der Prüfungsmodus wird spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0401-vl] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Übung Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0130	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0130-ue	Übung Neuere Geschichte	0	Übung	2
2	Lerninhalt In dem Modul werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.				

3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> · Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven in einem zusätzlichen Inhaltsfeld der Neueren Geschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten · eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren · sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Neueren Geschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten <p>Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen zu einem zusätzlichen Inhaltsfeld der Neueren Geschichte vertreten.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0130-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0130-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>
10	<p>Kommentar</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Übung Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-24- 0230	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0230-ue	Übung Alte Geschichte	0	Übung	2
2	Lerninhalt In den Modulen werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich selbstständig im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven in einem zusätzlichen Themenfeld der Alten Geschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Alten Geschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten o Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten zu einem zusätzlichen Themenfeld der Alten Geschichte entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0230-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) 				

	Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0230-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Übung Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0330	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0330-ue	Übung Mittelalterliche Geschichte	0	Übung	2
2	Lerninhalt In den Modulen werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung				

	sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich selbstständig im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu einem weiteren Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Mittelalterlichen Geschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten o Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten eines zusätzlichen Themenfelds der Mittelalterlichen Geschichte entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten.
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0330-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0330-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>

10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.
----	--

Modulbeschreibung

Modulname					
Ergänzung Übung Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-24-0430	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0430-ue	Übung Technikgeschichte	0	Übung	2
2	Lerninhalt In den Modulen werden die in anderen Modulen erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse erweitert. Übungen erlauben dabei die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.). Die Studierenden arbeiten sich selbstständig im Rahmen des jeweiligen Veranstaltungsthemas in ein Forschungsfeld ein und tragen auf dieser Grundlage zur Diskussion im Rahmen der Veranstaltung bei.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> o Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven in einem zusätzlichen Themenfeld der Technikgeschichte auf Fragestellungen zu anderen Themen übertragen und damit einen Transfer der erlernten Methoden und Ansätze leisten o eigene Rechercheergebnisse in Vorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren o sicher und eigenständig Quellen und Literatur aus der Technikgeschichte auf Kernaussagen und Kernprobleme hin auswerten o Frage- und Argumentationsstrategien in historischen Fachkontexten eines zusätzlichen Inhaltsfelds der Technikgeschichte entwickeln und daraus abgeleitete eigene Positionen in Präsentationen und Diskussionen vertreten. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0430-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Es wird eine unbenotete Prüfungsleistung (Studienleistung) abgelegt. Art und Umfang der Prüfung werden spätestens zu Beginn der Veranstaltung von der/dem Lehrenden im Hinblick auf die in Punkt 2 benannten Inhalte bekannt gegeben. Es handelt sich dabei um Essay, Sitzungsmoderation, Textzusammenfassung, Textvorstellung, mündliche Prüfung (15 Min.) oder Anfertigung einer veranstaltungsthemenspezifischen Sonderform (wie Ausstellungstexte, Objektbeschreibungen).</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0430-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname						
Proseminar Geschichtsdidaktik						
Modul Nr. 02-24-0543	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester	
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. phil. Detlev Mares			
1	Kurse des Moduls					
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS	

	02-04-0543-ps	Proseminar Geschichtsdidaktik	0	Proseminar	2
2	Lerninhalt Das Proseminar führt in die Grundlagen und Grundbegriffe der Geschichtsdidaktik (z. B. Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, fachspezifische Kompetenzen, Kerncurriculum, Narrativität, Problemorientierung, Heterogenität/Diversität, (digitale) Medienanalyse) und aktuelle thematische, unterrichtsrelevante Perspektiven (z. B. sozialökologischer Wandel, gesellschaftliche Nachhaltigkeit, globalgeschichtliche Perspektiven, stadt- und umweltgeschichtliche Perspektiven, epochenübergreifender Unterricht) ein.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Studierenden die geschichtstheoretische Grundlegung des historischen Lernens auf Grundlage der in Hessen geltenden Kerncurricula und von deren Kompetenzmodell • können die Studierenden Grundbegriffe der historischen Fachdidaktik anwenden (Geschichtsbewusstsein, Rekonstruktion-Dekonstruktion, fachdidaktische Prinzipien, etc.) • verfügen die Studierenden über fachspezifische Grundkenntnisse im Umgang mit heterogenen Lerngruppen, digitalen Unterrichtsanwendungen, medienkritischen Ansätzen • können die Studierenden auf fachdidaktischer Basis über den Lebenswelt- und Gesellschaftsbezug des schulischen Geschichtsunterrichts reflektieren und Anwendungsbezüge aus der Fachausbildung heraus herstellen (z. B. zu Themenfeldern wie sozialer/ökologischer Wandel, Demokratieförderung, Rassismuskritik) • können die Studierenden auf Grundlage der geschichtstheoretischen Grundlegungen der Fachdidaktik Verbindungen zwischen ihrer fachwissenschaftlichen/fachdidaktischen Ausbildung und den Anforderungen des schulischen Geschichtsunterrichts herstellen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der vier Einführungs-Proseminare in den Fachgebieten sowie die Praxisphase 1 dringend empfohlen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0543-ps] (Studienleistung, mündliche Prüfung , Dauer 15 Min. / schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei Referat, Klausur oder mündliche Prüfung sein.				

	Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0543-ps] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-24-0124	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0124-se	Didaktisches Seminar Neuere Geschichte 1	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus dem Fachgebiet Neuere Geschichte. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars. Die Themenauswahl orientiert				

	<p>sich an den inhaltlichen Bereichen des KCGO (z. B. Infragestellung traditionaler Herrschaft in der frühen Neuzeit; Revolution 1848/49; Emanzipationsbestrebungen im 19. Jahrhundert; Nationalismus und Nationalstaatsbildung; Industrialisierung und sozialer/ökologischer Wandel; Imperialismus; Erster Weltkrieg; Weimarer Demokratie; Errichtung, Herrschaft und Verbrechen der NS-Diktatur; globale Krisen und Kriege nach 1945; Russland/Sowjetunion; Widerstand in Deutschland und Europa; Kalter Krieg/Ost-West-Konflikt; Teilung Deutschlands; Nahostkonflikt; Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit; öffentliche Debatten über Erinnerung und Geschichtspolitik; mediale (Re-)Konstruktionen von Vergangenheit; etc.) und/oder zentralen schulelevanten Forschungsentwicklungen. Je nach Themenschwerpunkt werden globalhistorische, landes-/regionalgeschichtliche, stadt- und umwelthistorische, sozialökologische, nachhaltigkeitsbezogene und/oder epochenübergreifende Perspektivierungen herausgearbeitet.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und für die Entwicklung fachdidaktischer Fragestellungen zur Neueren Geschichte nutzbar machenausgewählte Themen und Ansätze der Geschichtsdidaktik reflektiert bei der Planung von Unterrichtsarrangements anwenden • fachliche Fragestellungen didaktisch für die Diskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren • Verbindungen zwischen wissenschaftlicher Forschung in der Neueren Geschichte und kompetenzorientierter Unterrichtspraxis herstellen
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der Proseminare in den Fachgebieten Alte, Mittlere, Neuere und Technikgeschichte dringend empfohlen.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0124-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0124-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of</p>

	Education Geschichte
9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Alte Geschichte					
Modul Nr. 02-24- 0225	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Susanne Froehlich		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0225-se	Didaktisches Seminar Alte Geschichte 1	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus dem Fachgebiet Alte Geschichte. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars. Die Themenauswahl orientiert sich an den inhaltlichen Bereichen des KCGO (Herrschaftsformen in der griechischen und/oder römischen Antike; interkulturelle Begegnungen in der griechischen und/oder römischen Welt; antike Traditionen und Rezeption der Antike; etc.) und/oder zentralen schulrelevanten Forschungsentwicklungen. Je nach Themenschwerpunkt werden globalhistorische, landes-/regionalgeschichtliche, sozialökologische, stadt- und umwelthistorische, nachhaltigkeitsbezogene und/oder epochenübergreifende Perspektivierungen herausgearbeitet.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und für die Entwicklung fachdidaktischer Fragestellungen zur Alten Geschichte 				

	<p>nutzbar machenausgewählte Themen und Ansätze der Geschichtsdidaktik reflektiert bei der Planung von Unterrichtsarrangements anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Fragestellungen didaktisch für die Diskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren • Verbindungen zwischen wissenschaftlicher Forschung in der Alten Geschichte und kompetenzorientierter Unterrichtspraxis herstellen
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der Proseminare in den Fachgebieten Alte, Mittlere, Neuere und Technikgeschichte dringend empfohlen.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0225-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0225-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Mittelalterliche Geschichte					
Modul Nr.	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-24-		150 h	120 h	1 Semester	Jedes Semester

0325	5 CP				
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Gerrit Schenk		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0325-se	Didaktisches Seminar Mittelalterliche Geschichte	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus dem Fachgebiet Mittelalterliche Geschichte. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars. Die Themenauswahl orientiert sich an den inhaltlichen Bereichen des KCGO (Herrschaftsformen in der europäischen Welt des Mittelalters, interkulturelle Begegnungen und Einflüsse (al-Andalus); Mittelalterrezeption in der Moderne; etc.) und/oder zentralen schulrelevanten Forschungsentwicklungen. Je nach Themenschwerpunkt werden globalhistorische, landes-/regionalgeschichtliche, sozialökologische, stadt- und umwelthistorische, nachhaltigkeitsbezogene und/oder epochenübergreifende Perspektivierungen herausgearbeitet.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und für die Entwicklung fachdidaktischer Fragestellungen zur Mittelalterlichen Geschichte nutzbar machenausgewählte Themen und Ansätze der Geschichtsdidaktik reflektiert bei der Planung von Unterrichtsarrangements anwenden • fachliche Fragestellungen didaktisch für die Diskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren • Verbindungen zwischen wissenschaftlicher Forschung in der Mittelalterlichen Geschichte und kompetenzorientierter Unterrichtspraxis herstellen 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der Proseminare in den Fachgebieten Alte, Mittlere, Neuere und Technikgeschichte dringend empfohlen.				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0325-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) 				

	Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0325-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Fachdidaktik Technikgeschichte					
Modul Nr. 02-24-0425	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Martina Rosa Renate Heßler		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0425-se	Didaktisches Seminar Technikgeschichte 1	0	Seminar	2
2	Lerninhalt Das Modul dient der wissenschaftlich vertieften Beschäftigung mit einem Spezialthema der Fachdidaktik aus dem Fachgebiet Technikgeschichte. Die Studierenden arbeiten an forschungsrelevanten Themen und verfassen Hausarbeiten, die in ihrer systematischen methodischen und argumentativen Grundlegung die in den Proseminararbeiten entwickelten Kompetenzen auf fachdidaktische Fragestellungen übertragen. Zudem lernen die Studierenden die eigenständige Planung und Durchführung von Unterricht durch entsprechende Lehrformen innerhalb des Seminars. Je nach Themenschwerpunkt werden globalhistorische, landes-/regionalgeschichtliche, sozialökologische, stadt- und umwelthistorische, nachhaltigkeitsbezogene und/oder epochenübergreifende				

	Perspektivierungen herausgearbeitet.
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven eigenständig resümieren und für die Entwicklung fachdidaktischer Fragestellungen zur Technikgeschichte nutzbar machen • ausgewählte Themen und Ansätze der Geschichtsdidaktik reflektiert bei der Planung von Unterrichtsarrangements anwenden • fachliche Fragestellungen didaktisch für die Diskussion aufbereiten, diese Diskussionen anhand selbst ausgewählter angemessener Materialien strukturieren und sie moderieren • Verbindungen zwischen wissenschaftlicher Forschung in der Neueren Geschichte und kompetenzorientierter Unterrichtspraxis herstellen
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme Abschluss der Proseminare in den Fachgebieten Alte, Mittlere, Neuere und Technikgeschichte dringend empfohlen.</p>
5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0425-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Standard) <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0425-se] (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%, Standard)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Wird jeweils in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Quellen als Grundlage historischen Wissens					
Modul Nr. 02-24- 0544	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0544-ue	Quellenübung	0	Übung	2
2	Lerninhalt Anhand eines Beispielthemas aus einem epochenbezogenen oder epochenübergreifenden Inhaltsfeld des Faches beschäftigen sich die Lernenden mit der Auswertung historischer Quellen und der Reflexion über die Rolle von Quellen beim historischen Lernen. Damit steht ein Kernthema der Geschichtsdidaktik, das den Unterricht im Schulfach Geschichte prägt, im Mittelpunkt der Veranstaltung. Je nach Themenschwerpunkt werden globalhistorische, landes-/regionalgeschichtliche, sozialökologische, stadt- und umwelthistorische, nachhaltigkeitsbezogene und/oder epochenübergreifende Perspektivierungen herausgearbeitet.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können die Studierenden sicher die Arbeitsschritte von Quellenkritik und Quellenanalyse durchführen • kennen die Studierenden die Potentiale und Grenzen von Quellen als Grundlagen des historischen Wissens und Lernens • erkennen die Studierenden die Kontextualisierungserfordernis bei der Interpretation historischer Quellen • sind die Studierenden in der Lage, selbstständig die Angemessenheit einzelner Quellen und Quellenarten für den Geschichtsunterricht zu bewerten • können die Studierenden die Wahrnehmungs-, Analyse- und Urteilskompetenz bei der Interpretation historischer Quellen anwenden. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme Empfohlene Voraussetzung: Das Proseminar im Fachgebiet, in dem die Quellenübung belegt wird, sollte abgeschlossen sein.				

5	<p>Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0544-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei Referat, Essay, Klausur, Präsentation, Ausstellungstexte oder mündliche Prüfung (15 Min.) sein.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0544-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur Hans J. Pandel: Quelleninterpretation. Die schriftliche Quelle im Geschichtsunterricht, Schwalbach im Taunus 2012. Weitere Literatur wird von der Lehrperson zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.</p>
10	<p>Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

Modulbeschreibung

Modulname					
Exkursion inklusive Vorbereitungsveranstaltung					
Modul Nr. 02-24-0545	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 150 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
Kurs Nr.	Kursname		Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
02-04-0506-ek	Exkursion inklusive Vorbereitungsseminar		0	Exkursion	0

2	<p>Lerninhalt</p> <p>Anhand eines Beispielthemas beschäftigen sich die Lernenden mit dem Konzept des „außerschulischen Lehrorts“ bzw. der Relevanz historischer Orte für das Analysieren und Verstehen historischer Zusammenhänge. Die Exkursion ermöglicht es den Studierenden, stadt- und umwelthistorische, internationale und gesellschaftsbezogene Fragestellungen und Aspekte in Zusammenhang zu bringen und an einem Beispielort oder einer Beispielregion die Verbindung von historisch gewachsener Gegenwart und Vergangenheit herzustellen.</p>
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende die Relevanz außerschulischer Lernorte für das Fach Geschichte anhand eines ausgewählten Beispiels erklären und am Fallbeispiel konkrete Vorschläge für die Durchführung von Unterricht am außerschulischen Lernort entwickeln.</p>
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Keine</p>
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0506-ek] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei unter anderem ein Vortrag, ein Referat, ein Protokoll, eine Hausarbeit oder ein Essay oder eine mündliche Prüfung (15 Min.) sein. In der Regel wird es sich dabei um eine praxisbezogene Anforderung im Rahmen der Exkursionsvorbereitung oder -durchführung handeln.</p>
6	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Prüfungsleistung</p>
7	<p>Benotung</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0506-ek] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Lehramt an Gymnasien Geschichte, Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of Education Geschichte</p>
9	<p>Literatur</p> <p>Wird bekannt gegeben.</p>
10	<p>Kommentar</p> <p>Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.</p>

--	--

Modulbeschreibung

Modulname					
Schulpraxis					
Modul Nr. 02-24-0521	Leistungspunkte 5 CP	Arbeitsaufwand 150 h	Selbststudium 120 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Sommersemester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. phil. Detlev Mares		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0512-se	Grundzüge der Fachdidaktik und Methodik	0	Seminar	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Im Grundzüge-Seminar (5 LP) lernen die Studierenden praxisbezogene Leitkategorien und institutionelle Vorgaben für den Geschichtsunterricht kennen (Kerncurricula/Lehrpläne, didaktische Prinzipien, hessische Unterrichtsvorgaben, Unterrichtsvorbereitungspraxismaterialien).</p> <p>Dabei werden die Grundlagen und Grundbegriffe der Geschichtsdidaktik (z. B. Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, fachspezifische Kompetenzen, Kerncurriculum, Narrativität, Problemorientierung, Heterogenität/Diversität, Medienanalyse) und aktuelle thematische, unterrichtsrelevante Perspektiven (z. B. sozialökologischer Wandel, gesellschaftliche Nachhaltigkeit, globalgeschichtliche Perspektiven, stadt- und umweltgeschichtliche Aspekte, epochenübergreifender Unterricht), deren Grundlagen bereits im Proseminar erarbeitet wurden, in unterrichtspraktischer Ausrichtung vertieft.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Grundzüge-Seminars kennen die Studierenden Grundüberlegungen der Fachdidaktik Geschichte (Didaktik und Methodik) im Hinblick auf die Gestaltung von Unterricht.</p>				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Praxisphase I. Des Weiteren wird empfohlen: abgeschlossene Proseminarmodule im Fach Geschichte (Fachwissenschaft und Geschichtsdidaktik) sowie abgeschlossene Praxisphase II.</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0512-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) <p>Die Art der Studienleistung zum „Grundzüge-Seminar“ wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei Vortrag, Referat</p>				

	(ggf. Gruppenpräsentation), Protokoll, Erstellung eines Unterrichtsentwurfs oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) sein.
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen aller Prüfungsleistungen
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0512-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Bestanden/Nicht bestanden)
8	Verwendbarkeit des Moduls Ergänzungsstudium Lehramt Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird jeweils im veranstaltungsbegleitenden Info-Material zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Schulpraxis					
Modul Nr. 02-24-0511	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Sommersemester plus folgendes WS
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Dr. phil. Detlev Mares		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0512-se	Grundzüge der Fachdidaktik und Methodik	0	Seminar	2
	02-04-0513-ue	Fachdidaktische Praxisphase III: Geschichte	0	Praktikum	2
2	Lerninhalt Im Grundzüge-Seminar (5 LP) lernen die Studierenden praxisbezogene Leitkategorien und institutionelle Vorgaben für den Geschichtsunterricht kennen (Kerncurricula/Lehrpläne, didaktische Prinzipien, hessische Unterrichtsvorgaben, Unterrichtsvorbereitungspraxismaterialien).				

	<p>Dabei werden die Grundlagen und Grundbegriffe der Geschichtsdidaktik (z. B. Geschichtsbewusstsein, Geschichtskultur, fachspezifische Kompetenzen, Kerncurriculum, Narrativität, Problemorientierung, Heterogenität/Diversität, Medienanalyse) und aktuelle thematische, unterrichtsrelevante Perspektiven (z. B. sozialökologischer Wandel, gesellschaftliche Nachhaltigkeit, globalgeschichtliche Perspektiven, epochenübergreifender Unterricht), deren Grundlagen bereits im Proseminar erarbeitet wurden, in unterrichtspraktischer Ausrichtung vertieft.</p> <p>In der Praxisphase III (SPS2) (5 LP) befassen sich die Studierenden mit der Beobachtung und Analyse von Unterricht unter fachdidaktischen Aspekten sowie der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eigener Unterrichtsversuche. Dabei werden eigene Unterrichtsentwürfe im Begleitseminar erstellt, am Lernort Schule durchgeführt und in begleitenden Sitzungen reflektiert. Zudem reflektieren die Studierenden begleitend ihre schulischen und unterrichtlichen Erfahrungen mithilfe eines Portfolios oder in Form eines Praktikumsberichtes.</p>
<p>3</p>	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Grundzüge-Seminars kennen die Studierenden Grundüberlegungen der Fachdidaktik Geschichte (Didaktik und Methodik) im Hinblick auf die Gestaltung von Unterricht.</p> <p>Nach Abschluss der Praxisphase III (SPS 2) können Studierende fachdidaktische Konzeptionen in den Unterricht übertragen, geschichtsdidaktische Methoden und Ansätze gezielt anwenden, eigene Unterrichtsstunden (Einzelstunden im Rahmen vorgegebener Reihen) planen und sich in der Rolle als Lehrkraft bewegen, die sie durch vielfache, auch digital gestützte Reflexionen und einen Praktikumsbericht bzw. Portfoliobeiträge vertieft im Kontext der Ziele des Geschichtsunterrichts erfasst haben. Durch die ausführliche Auswertung sowie Begleitung sind sie in der Lage, eigenständig Verbindungen zwischen Fachwissenschaft, Geschichtstheorie und Geschichtsdidaktik zu ziehen und ihre Geschichtsunterrichtspraxiskompetenzen theoretisch in einer Form zu reflektieren, die der weiteren Praxiskompetenzoptimierung zugutekommt.</p>
<p>4</p>	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>Die in der Praxisphase I und in den Proseminaren erworbenen Kompetenzen werden vorausgesetzt. Ein Besuch des Moduls ohne diese Kompetenzen wird nicht empfohlen, weil Sie die Lernziele kaum erreichen können und ggf. einen Praktikumsplatz in der Schule für jemanden blockieren, der/die wirklich was damit anfangen könnte.</p> <p>Die beiden Veranstaltungen innerhalb des Moduls sind eng aufeinander bezogen und in aufeinanderfolgenden Semestern abzulegen. Insbesondere muss das Grundzüge-Seminar vor der SPS/Praxisphase III belegt werden, da es dessen Vorbereitung dient.</p> <p>Sollten Sie in begründeten Ausnahmefällen diese Voraussetzungen nicht erfüllen, wenden Sie sich zur Klärung frühzeitig an den Modulverantwortlichen.</p>
<p>5</p>	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0512-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) • [02-04-0513-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Standard) <p>Grundzüge der Fachdidaktik und Methodik: Die Art der Studienleistung zum „Grundzüge-Seminar“ wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Studienleistungen können dabei Vortrag, Referat (ggf. Gruppenpräsentation), Protokoll, Erstellung eines Unterrichtsentwurfs oder Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Min.) sein.</p> <p>Praxisphase III: Fachdidaktische Schulpraktische Studien Geschichte: Die Prüfungsleistung ist ein Praktikumsbericht oder Portfolio, darin enthalten sind Unterrichtsentwurf und weitere Beiträge zu Reflexion und Auswertung des Praktikums in der Auswertungsveranstaltung. Teile des Reflexionsprozesses können auch mündliche Form haben. Spezifikationen teilt der/die Lehrende jeweils zu Beginn des Moduls mit.</p> <p>Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen aller Prüfungsleistungen
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0512-se] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden) • [02-04-0513-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls Lehramt an Gymnasien Geschichte, Master of Education Geschichte
9	Literatur Wird jeweils im veranstaltungsbegleitenden Info-Material zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname

Master Thesis					
Modul Nr.	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Selbststudium	Moduldauer	Angebotsturnus
02-07-2000	15 CP	450 h	450 h	1 Semester	Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. Nicolai Hannig		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
		Master Thesis	0	Thesis	0
2	Lerninhalt Selbständig verfasste wissenschaftliche Abhandlung, in der der/die Studierende ein spezifisches Thema eigenständig unter Anwendung fachspezifischer Fragestellungen, Ansätze und Methoden bearbeitet und zu einem eigenständigen, argumentativ und durch angemessene Materialien begründeten Ergebnis gelangt.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • relevante Literatur und Quellen zum Thema recherchieren und kritisch einordnen, • bisherige Problembearbeitungen und Positionen begründet und reflektiert bewerten, • auf Grundlage eigener Recherchen und Auswertungen eine eigenständige Position im bearbeiteten Themenfeld beziehen, durch eine stringente Argumentation begründen und in angemessener sprachlicher und formaler Weise präsentieren. 				
4	Voraussetzung für die Teilnahme				
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-07-2000] (Fachprüfung, Thesis, Dauer 0 Min, Standard) 				
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung				
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-07-2000] (Fachprüfung, Thesis, Gewichtung: 100%, Standard) 				
8	Verwendbarkeit des Moduls Master of Education Geschichte				
9	Literatur Es ist davon auszugehen, dass auch wissenschaftliche Literatur in Englisch oder anderen Fremdsprachen zu lesen und zu bearbeiten ist.				

10	Kommentar
----	-----------



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Modulhandbuch Bachelorstudiengang Berufliche Bildung (B.Ed.) Studienanteil Unterrichtsfach Geschichte

Fachbereich 2 – Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einführung in die Neuere Geschichte (inkl. Tutorium)	3
Grundlagen Neuere Geschichte	4

Modulbeschreibung

Modulname Einführung in die Neuere Geschichte (inkl. Tutorium)					
Modul Nr. 02-24-0110	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 210 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0110-ps	Einführung in die Neuere Geschichte (inkl. Tutorium)	0	Proseminar	6
2	Lerninhalt Anhand eines ausgewählten Themas aus dem Bereich der Neueren Geschichte führt das Modul (Proseminar inkl. Tutorium) in Grundlagen, Methoden und Kompetenzen der Geschichtswissenschaft ein. Dabei geht es unter anderem um: Bibliotheksnutzung, "traditionelle" und EDV-gestützte Recherchemethoden, den Umgang mit wissenschaftlichen und mit historischen Texten (Quellen), das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Referaten, die Beherrschung fachüblicher Zitationsweisen und Begriffe, erste Einblicke in das Selbstverständnis der Geschichtswissenschaft. Die für das Geschichtsstudium erforderlichen Fertigkeiten werden durch praktische Aufgaben geübt und durch ein integriertes Tutorium vertieft. Die Veranstaltung integriert dabei Einblicke in zentrale Themenfelder und Zugänge des Faches, wie Globalgeschichte, ökologisch-soziale Perspektiven und/oder Regional-/Landesgeschichte. Letztere werden zudem durch den Besuch eines lokal-/regionalhistorischen Archivs konkretisiert.				
3	Qualifikationsziele / Lernergebnisse Nach Abschluss des Moduls können Studierende <ul style="list-style-type: none">o unter Anleitung wissenschaftliche Arbeiten verfassen, d.h. Fachliteratur und Quellen zu einem Thema recherchieren, eine Fragestellung erarbeiten, mit Hilfestellung eine Argumentation entwickeln und die Ergebnisse entsprechend den formalen Konventionen des Faches schriftlich präsentieren,o unter Anleitung eigene Rechercheergebnisse in Kurzvorträgen unter Nutzung angemessener Darstellungstechniken präsentieren,o fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden,o die fachüblichen Schritte einer systematischen Quellenkritik an edierten Materialien angeleitet durchführen,o die fachspezifischen Datenbankangebote der ULB und Online-Angebote (fachspezifische Portale, aber auch Google und Wikipedia) eigenständig unter Wahrung der erforderlichen kritischen Distanz nutzen.o in angeleiteten Diskussionen epochen- und fachübergreifende Perspektiven herstellen				

	und reflektieren
4	Voraussetzung für die Teilnahme keine
5	Prüfungsform Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0110-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) <p>In diesem Modul wird eine benotete Studienleistung in Form einer aus zwei Teilleistungen (Hausarbeit/60% der Note + Klausur/40% der Note) bestehenden Prüfung abgelegt. Die Klausur dauert 90 Minuten. Nach Ermessen der Dozentin/des Dozenten kann die Bonusregelung gem. §25 (2) der APB bis zu einer ganzen Note Anwendung finden.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> [02-04-0110-ps] (Studienleistung, schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte mit Schwerpunkt Moderne, JBA Fach Geschichte, Lehramt an Gymnasien Geschichte, Bachelor of Education
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.

Modulbeschreibung

Modulname					
Grundlagen Neuere Geschichte					
Modul Nr. 02-24-1115	Leistungspunkte 10 CP	Arbeitsaufwand 300 h	Selbststudium 240 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person Prof. Dr. phil. Jens Ivo Engels		

1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	02-04-0100-vl	Vorlesung Neuere Geschichte	0	Vorlesung	2
	02-04-0131-ue	Übung Neuere Geschichte	0	Übung	2
2	<p>Lerninhalt</p> <p>Vorlesung: Anhand eines ausgewählten übergreifenden Themas der Neueren Geschichte lernen die Studierenden die Darstellungs- und Argumentationsmodi der Geschichtswissenschaft kennen. Das Modul führt in den Fachdiskurs zu einem Thema ein, zudem werden Begriffe sowie methodische und theoretische Ansätze der Fachwissenschaft vorgestellt und problematisiert.</p> <p>Übung: Übungen erlauben die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur). Durch den Besuch einer Übung in der Studieneingangsphase lernen die Studierenden anhand eines ausgewählten Themas der Neueren/Neuesten Geschichte erste Grundlagen der Literatur- und Quellenarbeitspraxis kennen.</p> <p>In beiden Veranstaltungsformen werden die Kompetenzen vermittelt anhand grundlegender Inhalte wie Infragestellung traditionaler Herrschaft in der frühen Neuzeit; Revolution 1848/49; Emanzipationsbestrebungen im 19. Jahrhundert; Nationalismus und Nationalstaatsbildung; Industrialisierung und sozialer/ökologischer Wandel; Imperialismus; Erster Weltkrieg; Weimarer Demokratie; Errichtung, Herrschaft und Verbrechen der NS-Diktatur; globale Krisen und Kriege nach 1945; Russland/Sowjetunion; Widerstand in Deutschland und Europa; Kalter Krieg/Ost-West-Konflikt; Teilung Deutschlands; Nahostkonflikt; Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit; öffentliche Debatten über Erinnerung und Geschichtspolitik; mediale (Re-)Konstruktionen von Vergangenheit; etc.</p>				
3	<p>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> o fachübliche Begriffe, u. a. die Epochenbegriffe und die Kernbegriffe der Propädeutik, in einem grundlegenden Verständnis verwenden, o fachgebietsübliche Begriffe und Theoriekonzepte auf dem Niveau von Handbuchwissen einordnen und erste Schritte zu deren eigener Verwendung unternehmen, o die Grundlinien der Forschung zu einem ausgewählten Thema wiedergeben und den stetigen Prozess des Forschungswandels als Grundphänomen historischen Forschens erkennen. o Unterschiedliche Literatur- und Quellengattungen und die spezifischen Wege ihrer Erschließung benennen. 				
4	<p>Voraussetzung für die Teilnahme</p> <p>keine</p>				
5	<p>Prüfungsform</p> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0131-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Bestanden/Nicht bestanden) • [02-04-0100-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Dauer 90 Min, Standard) <p>Vorlesung: Fachprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur oder einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welcher der genannten Prüfungsmodi Anwendung findet.</p> <p>Übung: Unbenotete Prüfungsleistung; Art und Umfang der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung vom Dozent/i/en bekannt gegeben. Dabei kann es sich handeln um: Textvorstellung, Sitzungsmoderation, Kurzessay. Zudem kann es sich je nach Übungsziel um Sonderformen handeln, wie Ausstellungsbeiträge, Objektbeschreibungen oder andere adäquate Formen.</p>
6	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Prüfungsleistung
7	Benotung Bausteinbegleitende Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • [02-04-0131-ue] (Studienleistung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 0%, Bestanden/Nicht bestanden) • [02-04-0100-vl] (Fachprüfung, mündliche / schriftliche Prüfung, Gewichtung: 100%, Standard)
8	Verwendbarkeit des Moduls BA Geschichte Schwerpunkt Moderne; Geschichte im JBA, Bachelor of Education
9	Literatur Wird von der lehrenden Person zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben und darf durch eigene Recherchen ergänzt werden.
10	Kommentar Eine regelmäßige aktive Beteiligung in der Veranstaltung ist notwendige Voraussetzung für das Erreichen der Lernziele.